

SALUS[®]

C O N T R O L S

Digitaler 4 in 1 Thermostatregler

Modelle: VS10W und VS10B



INSTALLATIONS- / BEDIENUNGSHANDBUCH

Inhalt

Inhalt

Lieferumfang
Einleitung
Produktkonformität
Überblick Systemoptionen
Installation
Parametereinstellungen
Fehlercodes
Bedienungsanleitung
Installationshinweise
Garantie

In dieser Anleitung verwendete Icons:



Sicherheit



Wichtige Information



Zu Ihrem Nutzen

Die aktuellste Installationsanleitung im PDFFormat kann auf www.salus-controls.de heruntergeladen werden

Lieferumfang



1 x Installations- /
Bedienungsanleitung



Befestigungsschrauben



VS10W

VS10B

Produktkonformität & Sicherheitsinformationen

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den digitalen 4 in 1 Raumthermostat VS10 von SALUS entschieden haben. Um das Gerät optimal nutzen zu können, sollte es in Verbindung mit der SALUS Klemmleiste KL10 verwendet werden.

Das Gerät kann zur Verwendung als Programmierbarer Raumthermostat (PRT), Gruppensteuerungsthermostat, Gruppenthermostat oder Warmwassertimer konfiguriert werden. Die Einheiten können miteinander kommunizieren (einschließlich dem Thermostat VS05 mit Drehregler), wenn sie an die Klemmleiste angeschlossen sind und die Kommunikationsanschlüsse verwendet werden. Weitere Informationen können auf den Seiten 9 und 10 gefunden werden.



SALUS Klemmleiste KL10



Produktkonformität

Dieses Produkt ist CE-konform und erfüllt die folgenden EG-Richtlinien Richtlinie 2004/108/EG für elektromagnetische Verträglichkeit.
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG



Sicherheitsinformation

Produkt muss gemäß der Richtlinien verwendet werden. Der SALUS VS10 ist für die Raumsteuerung von Heizungs- und Warmwassersystemen in Innenräumen gedacht.

Wir hoffen, dass
Ihnen dieses Produkt
Freude bereitet...



Diese Anleitung bezieht sich nur auf das auf dem Deckblatt dieser Anleitung genannte SALUS Modell.



Warnhinweis

Die Installation dieses Produktes muss durch eine sachkundige Person und im Einklang mit allen örtlichen Anweisungen, Richtlinien und Bestimmungen erfolgen. Die Nichteinhaltung der entsprechenden Anweisungen, Richtlinien und Bestimmungen kann zu Verletzungen, Todesfällen oder Strafverfolgung führen.



Gefahrenquellen

Der Thermostat muss vom Strom getrennt werden, bevor die Abdeckung entfernt wird.



Notfall

Stellen Sie die Stromzufuhr zur Klemmleiste des einzelnen Thermostats oder zum kompletten System ab.



Warnhinweis

Das Gerät muss vor der Installation oder Arbeiten an Komponenten, die 230 VAC 50 Hz benötigen, vom Stromnetz getrennt werden.



Installationsparametereinstellungen

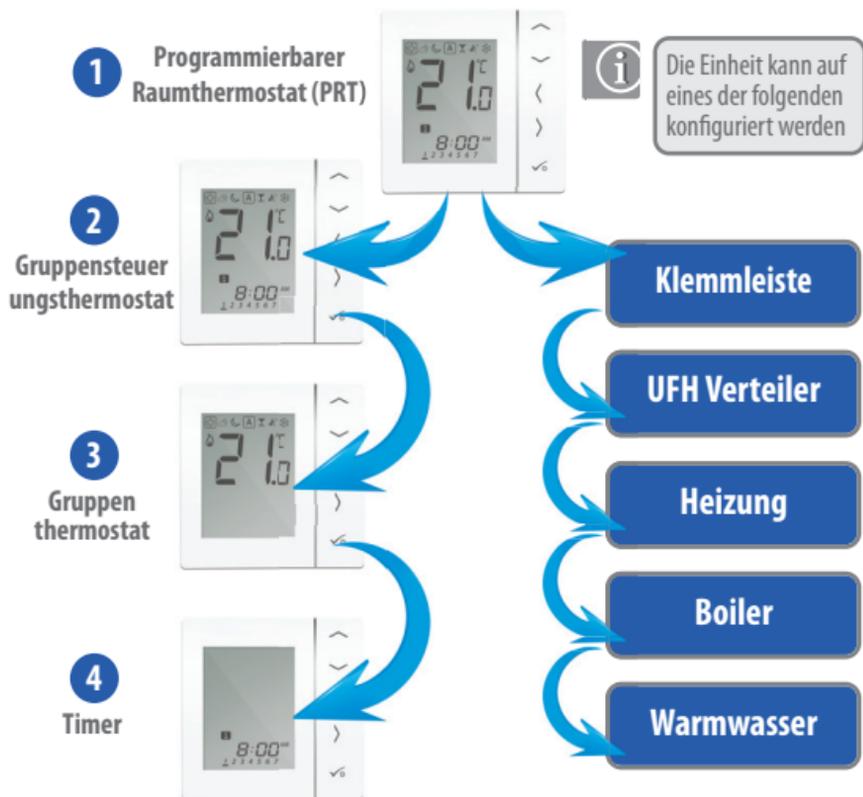
Der SALUS VS verfügt über Installationsparameter (siehe Seite 40). Diese dürfen nur vom Installateur oder einer sachkundigen Person geändert werden. Das Verändern dieser Parameter kann schwerwiegende Folgen für Ihr Heizungssystem haben.



Für den Installateur

Bitte geben Sie alle Parameter-änderungen in den Abschnitt für Installateurhinweise ein (Seiten 72 - 74).

Systemübersicht - Konfigurationsoptionen



Systemübersicht - Konfigurationsoptionen

Programmierbarer Raumthermostat (PRT)

Falls das Gerät als PRT (siehe Seite 31) konfiguriert ist, arbeitet es größtenteils selbständig und erlaubt es dem Benutzer, getrennte Zeit- und Temperaturregelungen jeder Zone in der Klemmleiste zu haben. Funktionen wie Urlaub, Party oder Frost müssen an jedem Thermostat individuell eingestellt werden. Der PRT kann auf den globalen Systemwechsel Heizen/Kühlen konfiguriert werden, falls Ihr System dies unterstützt. Dies kann erreicht werden, indem ein Input von der Klemmleiste umgeschaltet wird (siehe Hinweis 6 im Installationshandbuch für die Klemmleiste). Ein Kommunikationsanschluss (siehe Seite 13) ist zur Verwendung der Heizen/Kühlen Wechselfunktion erforderlich.

Gruppensteuerungsthermostat

Falls das Gerät als Gruppensteuerungsthermostat konfiguriert ist (siehe Seite 33), können bis zu 7 Gruppenthermostate zentral gesteuert werden. Wie im Folgenden beschrieben, kann es maximal 2 Gruppen pro 8 Zonen-Klemmleiste geben. Die Modi permanenter Temperatur-Override, Urlaub, Party und Frost können zentral vom Gruppensteuerungsthermostat ausgewählt werden. Die Urlaubsfunktion kann zudem auf einen Timer angewendet werden, falls zutreffend. Für das Gruppieren der Gruppenthermostate werden Kommunikationsanschlüsse benötigt (siehe Seite 13). Thermostate können auch global von Heizen auf Kühlthermostate geändert werden, falls Ihr System dies unterstützt. Dies kann erreicht werden, indem ein Input von der Klemmleiste umgeschaltet wird (siehe Hinweis 6 aus dem Installationshandbuch für die Klemmleiste).

Gruppenthermostat

Falls der Thermostat als Gruppenthermostat konfiguriert (siehe Seite 36) und sich im Gruppenmodus befindet, folgt er dem Zeitplan und allen Override-Modi des Gruppenthermostats. Der Gruppenthermostat kann seine eigenen programmierten Temperaturen und manuellen Override haben und zudem aus der Gruppe temporär oder permanent entfernt werden. Kommunikationsanschlüsse erforderlich (siehe Seite 13).

Timer

Falls die Einheit als Timer konfiguriert ist (siehe Seiten 32 & 34), agiert sie als Timer ohne Temperaturregelung. Dies kann zum Beispiel als Warmwassersteuerung verwendet werden. Der Timer wird den Urlaubsmodus vom Gruppensteuerungsthermostat befolgen (falls zutreffend). Hierzu werden Kommunikationsanschlüsse benötigt.

Systemübersicht - Kabel



Strom- und Schaltkabel - zur Energieversorgung und Ausgangsleistung



Gruppen- und Kommunikationskabel



Obwohl die Thermostate als eigenständiger programmierbarer Thermostat oder Timer agieren können, kann mithilfe dieses optionalen günstigen Kommunikationskabels eine Kommunikation der Thermostate untereinander erreicht werden. Dies erlaubt es dem Thermostat, die bequeme Fernsteuerung von Thermostatgruppen zu übernehmen. Hiermit kann die zentrale Steuerung solcher Funktionen wie Zeitsteuerung, Urlaub & Party sowie Froststeuerung erreicht werden. Die Individuellen Gruppenmitglieder können die Gruppensteuerung auf Knopfdruck verlassen oder erneut betreten.



Das Kommunikationskabel kann für den Heizungs- /Kühlungswechsel verwendet werden, wenn die Einheiten als individuelle PRT benutzt werden. Beziehen Sie sich auf Seite 13 und Hinweis 5 im Installationshandbuch für die Klemmleiste.



Kabelgröße 1,5mm 3-adrig für L, N, SL und 0,5 mm doppelt für die Kommunikation.

Systemübersicht - Optionen

Die folgenden Systeme verdeutlichen die wichtigsten Optionen. Die maximale Gruppenanzahl pro KL10 Klemmleiste ist zwei. Das Gruppenauswahlkommunikationskabel muss den Gruppenanschlüssen an der Klemmleiste des KL10 entsprechen. Bitte beziehen Sie sich auf Hinweis 5 und die KL10 Installationsanleitung.

Option 1 - Seite 09

Option 1 - Einheit ist als individueller PRT konfiguriert.



Option 2 - Seite 10

Option 2 - Einheit ist als Gruppensteuerungsthermostat konfiguriert und wird zur Steuerung einer Gruppe/mehrerer Gruppen von Thermostaten mit Drehregler verwendet.



Option 3 - Seite 10

Option 3 - Einheit ist als Gruppensteuerungsthermostat konfiguriert und wird zur Steuerung einer Gruppe/mehrerer Gruppen von digitalen Thermostaten verwendet, die als Gruppenthermostate konfiguriert sind.



Alle digitalen Varianten können von VS10 konfiguriert werden. Die Gruppen benötigen einen Gruppensteuerungsthermostat. Es können pro Klemmleiste 1 oder 2 Gruppen verwendet werden. WW-Timer kann eigenständig oder Teil einer Gruppe sein. Falls der WW-Timer als Teil einer Gruppe verwendet wird, muss er in Gruppe 1 sein.

Systemübersicht - Gruppen und Kommunikation

Option 1 - Seite 31

FUNKTION	PRT	VERWENDET KOMMUNIKATIONSANSCHLUSS -PRT
Individuelle Raumsteuerung	✓	✓
Individuelle Urlaubsfunktion	✓	✓
Individuelle Partyfunktion	✓	✓
Individuelles Heizungsprogramm	✓	✓
Individuelle Frostfunktion	✓	✓
Urlaub - Gruppe einschließlich WW	✗	✗
Party - Gruppe	✗	✗
Gruppenheizungsprogramm	✗	✗
Permanenter Override - Gruppe	✗	✗
Temporärer Override - Gruppe	✗	✗
Wechsel Heizen/Kühlen	✗	✓




Hinweis: Der Kommunikationsanschluss wird nur zum Wechsel Heizen/Kühlen verwendet, wenn Einheiten verwendet werden, die als PRT konfiguriert sind und wenn der entsprechende Anschluss an der Klemmleiste des KL10 verwendet wird. Beziehen Sie sich auf Hinweis 6 im Installationshandbuch für die Klemmleiste.

Systemübersicht - Gruppen und Kommunikation

Option 2 - Seite 33

Option 3 - Seite 35

FUNKTION	PRT	VERWENDET KOMMUNIKATIONSANSCHLUSS -GRUPPENSTEUERUNG
Individuelle Raumsteuerung	✓	✓
Individuelle Urlaubsfunktion	✓	✓
Individuelle Partyfunktion	✓	✓
Individuelles Heizungsprogramm	✓	✓
Individuelle Frostfunktion	✓	✓
Urlaub - Gruppe einschließlich WW	✗	✓
Party - Gruppe	✗	✓
Gruppenheizungsprogramm	✗	✓
Permanenter Override - Gruppe	✗	✓
Temporärer Override - Gruppe	✗	✓
Wechsel Heizen/Kühlen	✗	✓



Hinweis: Der WW-Timer verwendet die URLAUBSFUNKTION nur dann, wenn das Kommunikationskabel verwendet wird. Zudem muss der WW-Timer an den Kommunikationsanschluss von GRUPPE 1 an der Klemmleiste angeschlossen sein. Siehe Hinweis 8 im Installationshandbuch für die Klemmleiste.

Systemübersicht - Warmwasseroption



Wenn die Einheit als Warmwasser-Timer verwendet wird (siehe Seite 34), gibt es zwei Methoden, den Zylinderthermostat anzuschließen.

Einheit als Warmwasser-Timer konfiguriert.



Optionen Zylinderthermostat

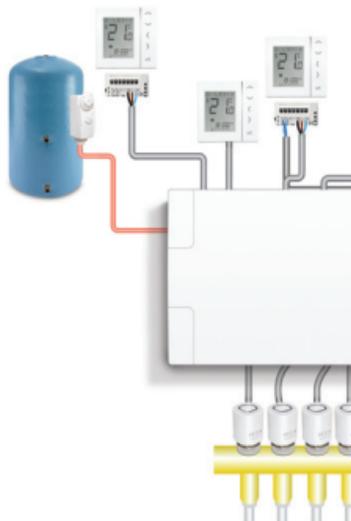
- 1 Direkt an Klemmleiste angeschlossen (Standard)
- 2 Direkt an den VS10 angeschlossen (benötigt zusätzliche Parameterveränderung. Siehe Seite 40)

Systemübersicht - Warmwasseroption

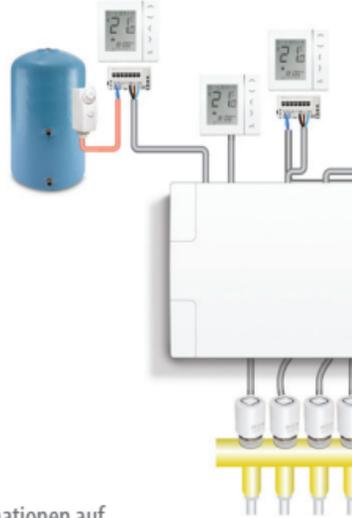


Für Ihren Komfort gibt es eine einzigartige eingebaute Option, die es dem Zylinderthermostat erlaubt, entweder an den WW-Timer oder an die Klemmleiste angeschlossen zu werden.

- 1** Direkt an Klemmleiste angeschlossen (Standard)



- 2** Direkt an den VS10 angeschlossen (benötigt zusätzliche Parameterveränderung. Siehe Seite 40)

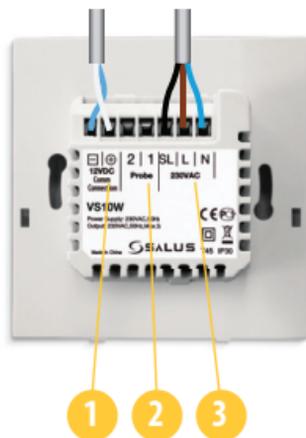


Bitte beziehen Sie sich für weitere Informationen auf Hinweis 18 im Installationshandbuch für die Klemmleiste.

Installation - Anschlüsse

Anschlüsse verstehen

Rückseite der Einheit



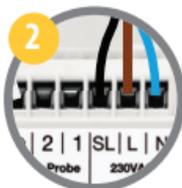
Kommunikationsanschlüsse 12 VDC

Verdrillte Zweidrahtleitung - kann für Gruppenfunktionen zwischen PRT, Gruppensteuerungsthermostat, Gruppenthermostat und WW-Timer verwendet werden.



Stromanschlüsse 230 VAC

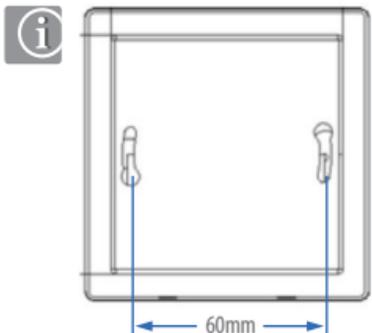
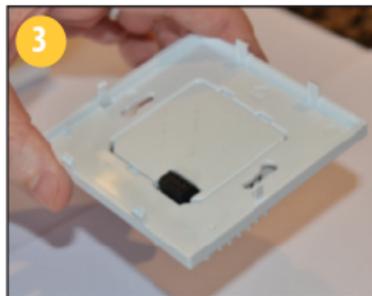
Für Stromzufuhr zur Einheit und umgeschalteten Ausgang.



Sensoranschlüsse

Können für externen Luft- oder Bodensensor verwendet werden, falls diese als Thermostat konfiguriert sind. Können zudem für Zylinderthermostat verwendet werden, falls für WW konfiguriert.

Installation – Thermostat Montage



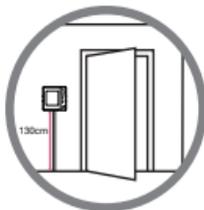
Vordere Abdeckung vorsichtig entfernen.

Installation – Thermostat Montage



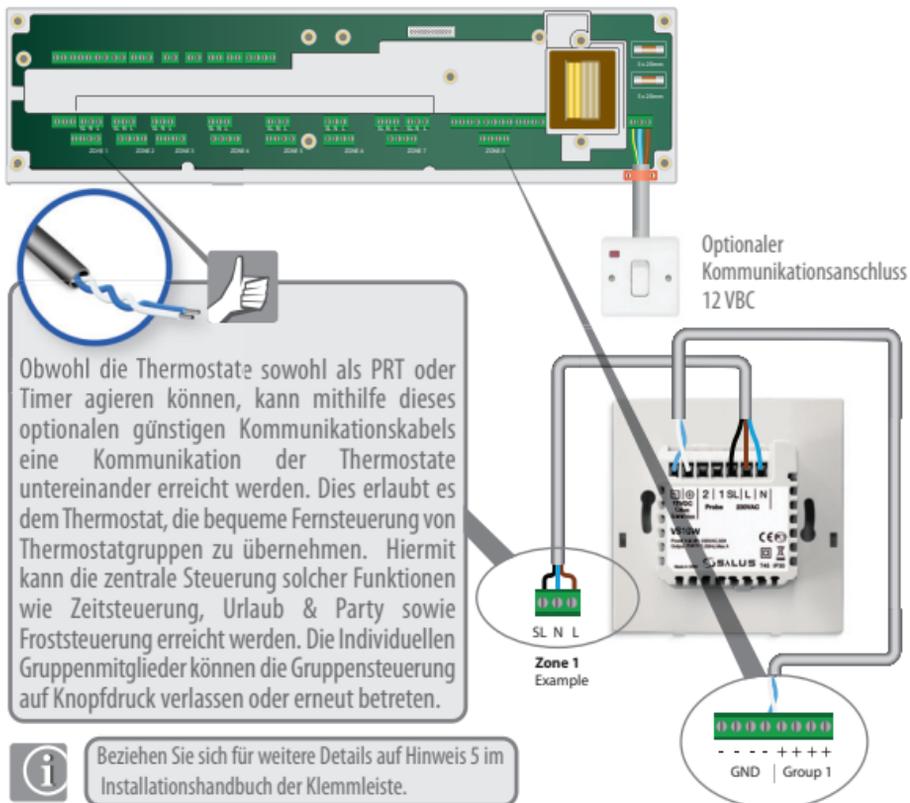
Montageposition und Installation

Um fehlerfreien Betrieb und effiziente Steuerung sicherzustellen, sollte die Einheit im besten Fall in einem zugluftfreien Bereich in etwa 130 cm Höhe angebracht werden. Bringen Sie den Thermostat nicht in der Nähe von Wärmequellen, hinter Gardinen, in direkter Sonneneinstrahlung oder in einem Bereich mit hoher Luftfeuchtigkeit an.



Gerät ist nicht an einer Außenwand anzubringen.

Installation – Thermostat Anschlüsse



Installation – Thermostat externer Fühler

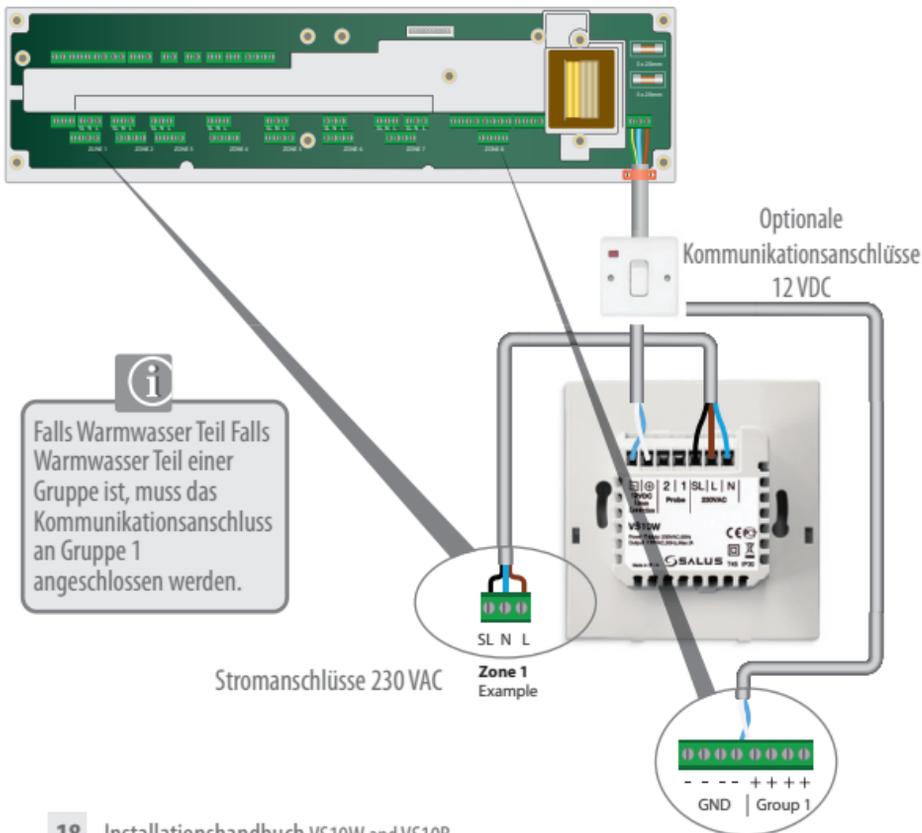


SALUS Externer Sensor (Separat erhältlich)



Hinweis: Falls Sie einen externen Sensor verwenden, muss die Einheit für Außenluftsensor oder Bodenschutzsensor konfiguriert sein. Siehe Geräteparametereinstellungen auf Seite 40.

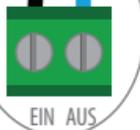
Installation - Verdrahtung Warmwasser-Timer



Installation - Warmwasser-Timer Zylinderthermostat



Zylinderthermostat
SALUS CT100



An Klemmleiste angeschlossener
Zylinderthermostat (Standard)



Ein Anschluss wird benötigt



An WW-Timer angeschlossener
Zylinderthermostat



Hinweis: Die Einheit kann für Zylinderthermostat konfiguriert oder an den Warmwasser-Timer angeschlossen werden. Siehe Geräteparameter auf Seite 40. Beziehen Sie sich für zusätzliche Informationen zur Klemmleiste bitte auf Hinweis 1 im entsprechenden Handbuch.

Installation – Thermostat Montage



Überprüfen Sie, ob die Verdrahtung für folgende Anschlüsse komplett ist:

- 1 Stromanschlüsse
- 2 Sensoranschlüsse (falls zutreffend)
- 3 Kommunikationsanschlüsse (optional aber empfohlen)



Die hintere Abdeckung kann nun am Wandgehäuse befestigt werden



Bitte verwenden Sie die mitgelieferten Schrauben



Stellen Sie sicher, dass die Orientierungspfeile nach oben zeigen.



Installation – Thermostat Montage



Anbringung des Vorderen Gehäuses an das hintere Gehäuse



Stellen Sie sicher, dass die Steckverbindungen abgeglichen sind



1

Richten Sie das vordere Gehäuse an der unteren Kante aus.



2

Drücken Sie leicht, bis sie einen Klick hören.

Installation – LCD Grafik

ICON	FUNKTION
	BOX bedeutet Auswählen des Modus z.B.  bedeutet, dass derzeit "Hohe Temperatur" gewählt ist,  bedeutet, dass "Hohe Temperatur" nicht gewählt ist.
	Sonnig: Hohe komfortable Temperatur.
	Bewölkt: Mittlere komfortable Temperatur.
	Mond: Niedrige komfortable Temperatur.
A	Programmanzeige Programmierbarer Thermostat: Zeigt an, ob Programm in Betrieb ist, Auto Ein oder Auto Aus. Für ein Gruppenthermostat zeigt diese Anzeige an, ob es Teil einer Gruppe ist.
	Partyanzeige: Wenn die Partyfunktion aktiv ist.
	Urlaubsanzeige: Wenn die Urlaubsfunktion aktiv ist.
	Frostschutzanzeige: Frostschutz ist aktiv - nicht verfügbar im kühlmodus (falls zutreffend)

Installation – LCD Grafik

ICON	FUNKTION
	Wärmeanzeige: Zeigt an, dass Wärme benötigt wird.
	Kühlmodusanzeige: Zeigt an, dass Kühlung benötigt wird (falls zutreffend)
	Temperaturanzeige: Zeigt die Raumtemperatur an. Zeigt die eingestellte Temperatur ein. Zeigt zudem andere Informationen an.
	Anzeige für temporären manuellen Override: Falls die Temperatur im Programmmodus geändert wird, erscheint die Hand bis zum Start der nächsten Programmzeit.
	Anzeige Programmnummer: Im Programmmodus AUTO oder während temporären Override bedeutet dies den Betrieb des aktuellen Programms.
	Tagesanzeige: 1

Installation – LCD Grafik

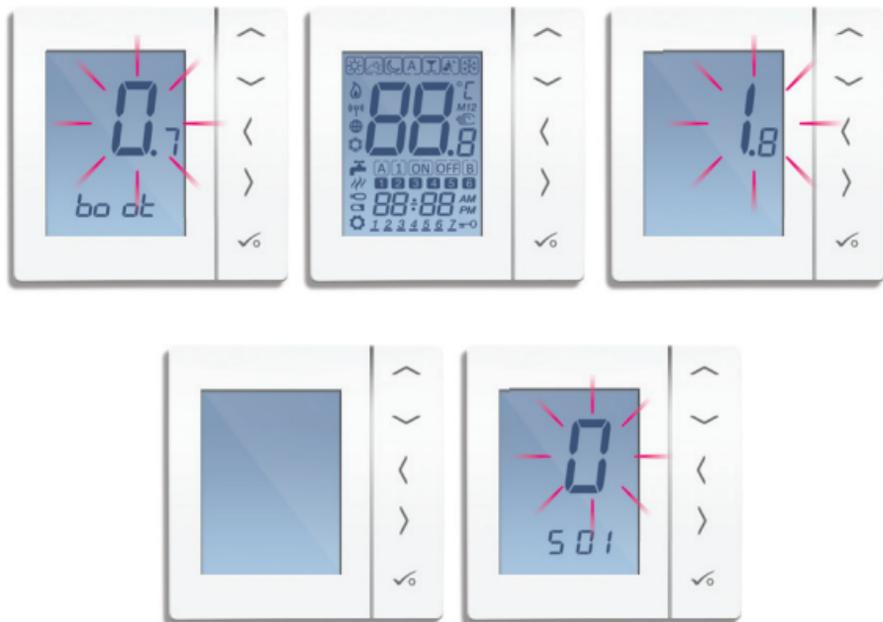
ICON	FUNKTION
	Anzeige Warmwasser (WW): Einheit wurde für Warmwasser-Timer konfiguriert.
	Anzeige Warmwasser (WW): Zeigt an, dass eine Nachfrage nach Warmwasser besteht.
	Modusanzeige WW-Programm: Zeigt an, dass das Programm in Betrieb ist.
	Anzeige WW-Modus: Modus für einen WW-Zeitraum pro Tag, von Programm 1 EIN bis Programm 3 AUS.
	Anzeige WW-Modus: Zeigt durchgängig eingeschaltet an.
	Anzeige WW-Modus: Zeigt durchgängig ausgeschaltet an.
	Anzeige WW-Modus: Zeigt Boost +1h Override an.

ICON	FUNKTION
	Testeranzeige Bodensensor Wird nur angezeigt, wenn Luft- und Bodensensor angeschlossen ist.
	Anzeige niedriger Batteriestand: Die Batterien müssen ausgewechselt werden.
	Anzeige Einstellung: Zeigt an, dass die Einheit im Einstellmodus ist, bei Programmeinstellung.
	Anzeige Tastensperre: Zeigt an, dass die Tasten inaktiv sind.

Installation – User Interface

ZEICHEN	FUNKTION
	<ol style="list-style-type: none">1. Temperatureinstellwert verringern oder erhöhen.2. Tag, Uhr, Timer, Party, Urlaub und Boost verringern oder erhöhen.3. Installationsparameterwert auswählen.
	<ol style="list-style-type: none">1. Modusauswahl.2. Lange gedrückt halten, um ohne Speichern zum Startbildschirm zurückzukehren.3. Kurz gedrückt halten, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren - in Benutzer- /Installationseinstellmodus.
	<ol style="list-style-type: none">1. OK-Taste: kurz gedrückt halten, um Auswahl zu bestätigen.2. Lange gedrückt halten, um zu speichern und zu beenden.3. Lange gedrückt halten, um Benutzereinstellungen aufzurufen.
 LANGE GEDRÜCKT HALTEN	Sperren/Entsperren
 LANGE GEDRÜCKT HALTEN	Installationsparametereinstellungen aufrufen
 LANGE GEDRÜCKT HALTEN	Testmodus

Installation - Erstmaliges Einschalten



Installation – Systemparameter

Sie können die Einheit nun mithilfe der folgenden Systemparametertabelle konfigurieren.



SK	FUNKTION	SYSTEMEINSTELLUNG	DEFINITION	STANDARD
S01	Systemeinheit Art	0	Programmable Stat (PRT)	0
		1	Digital Thermostat	
		2	WW Timer	
S03	System Kommunikation	0**	Nur PRT mit Kommunikation*	1
		1*	Gruppensteuerungsthermostat und Gruppenthermostat Kommunikation	
		2	Keine Kommunikation / Gruppeneinteilung benötigt	



*S03 Einstellung 1 wird für Gruppensteuerungsoptionen 2 & 3 verwendet, siehe Seiten 33-36, Kommunikationsanschluss muss verwendet werden, Wechsel Heizen/Kühlen ist auch eingeschlossen, falls auf Ihr System zutreffend.

**S03 Einstellung 0 wird für Option 1 verwendet (siehe Seite 31), wenn Wechsel Heizen/Kühlen für individuellen PRT benötigt wird, Kommunikationsanschluss muss für diese Funktion verwendet werden. S03 Einstellung 0 ist nur verfügbar, wenn Einstellung 0 für S01 ausgewählt wurde. Falls kein Wechsel Heizen/Kühlen für die ausschließliche Verwendung von PRT benötigt wird, dann Einstellung 2 für S03 auswählen

Installation - Optionen

Option 1 - Seite 31

Option 1 - Einheit ist als individueller PRT konfiguriert.



Option 2 - Seite 33

Option 2 - Einheit ist als Gruppensteuerungsthermostat konfiguriert und wird zur Steuerung einer Gruppe/mehrerer Gruppen von Thermostaten mit Drehregler verwendet.



Option 3 - Seite 35

Option 3 - Einheit ist als Gruppensteuerungsthermostat konfiguriert und wird zur Steuerung einer Gruppe/mehrerer Gruppen von digitalen Thermostaten verwendet, die als Gruppenthermostate konfiguriert sind.



Ein zusätzlicher Warmwasser-Timer kann mit allen oben aufgeführten Optionen verwendet werden

Installation - Zeichen



Einmalig drücken



X-mal drücken



Für fünf Sekunden
gedrückt halten



Blinken



Kurz gedrückt halten,
um zurück zu



Kurz gedrückt halten, um zu speichern
und Lange gedrückt halten, um
zu speichern und zu beenden



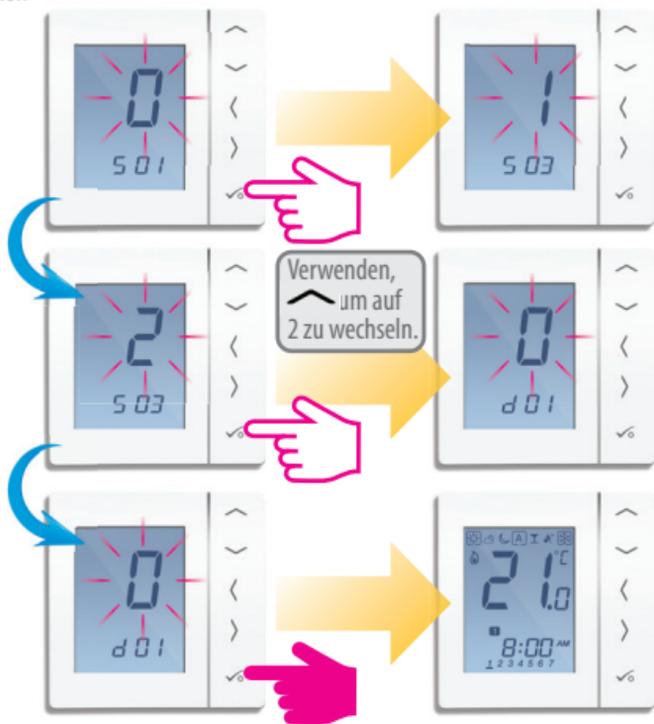
Option 1 - Einstellung individueller programmierbarer Thermostat

PRT ohne Kommunikation*

SYSTEM-OPTION 1

 Kurz auf  drücken, um zurückzusetzen.

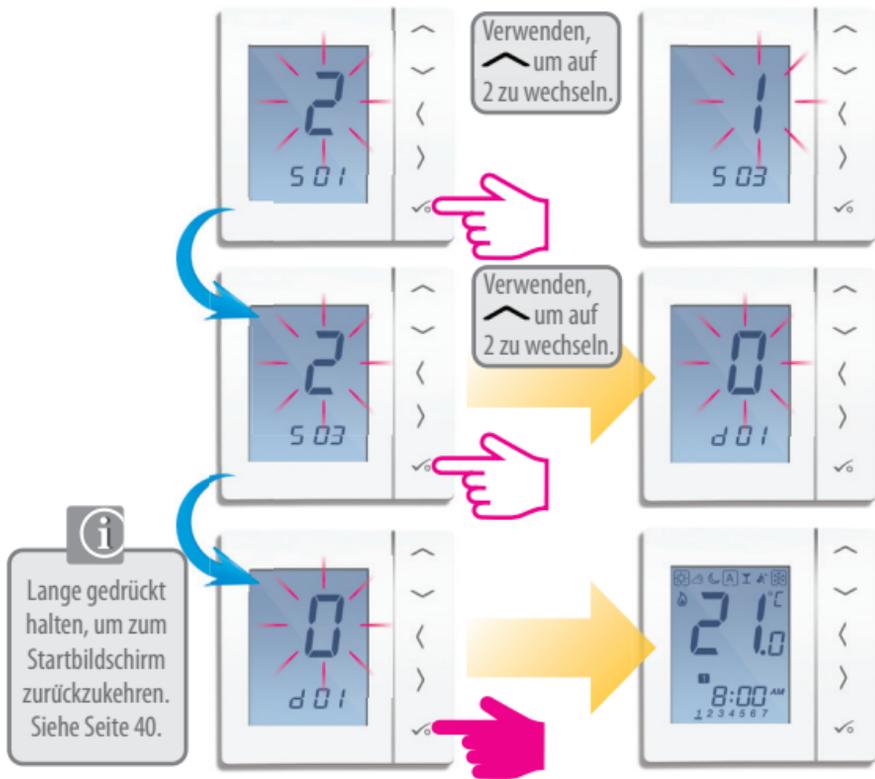
 Lange gedrückt halten, um auf Startbildschirm zurückzukehren. Siehe Seite 33.



*Select S03 Einstellung 0, falls Kommunikation für globalen Wechsel Heizen/Kühlen benötigt wird. Ihr System muss dies unterstützen und der Kommunikationsanschluss muss verwendet werden. Siehe Seite 13.

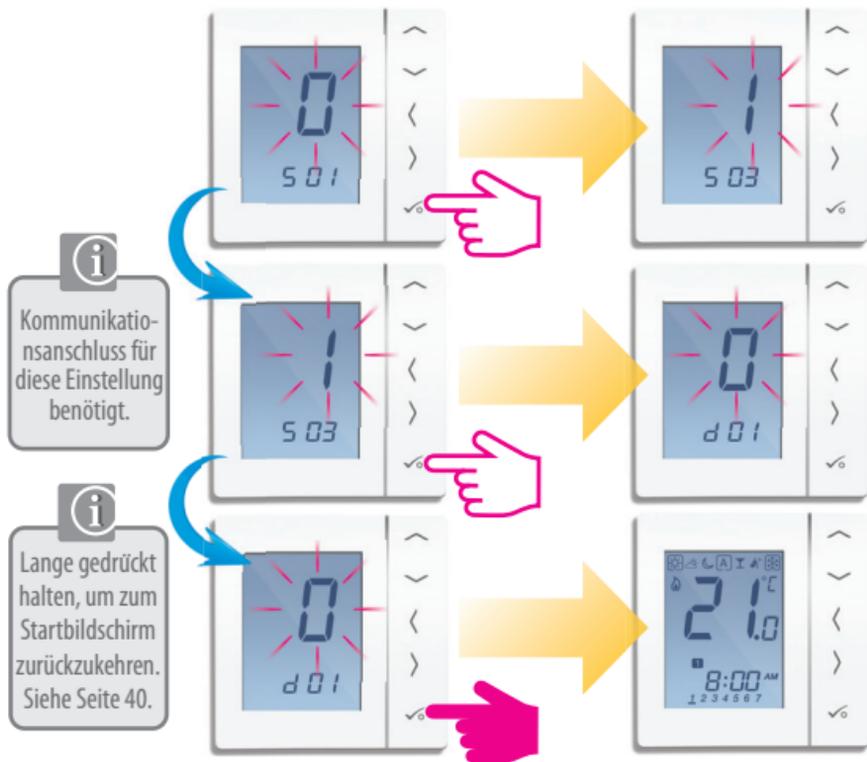
Option 1 - Warmwasser-Timer (Optional) Konfiguration

Warmwasser ohne Kommunikation.

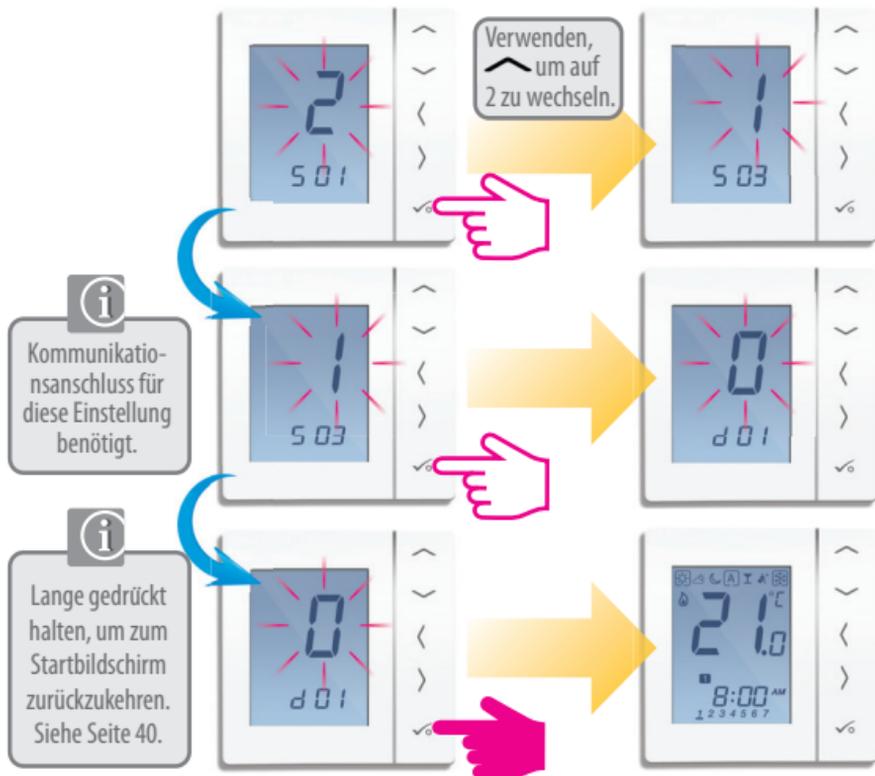


Option 2 - Thermostat Konfiguration

Gruppensteuerungsthermostat

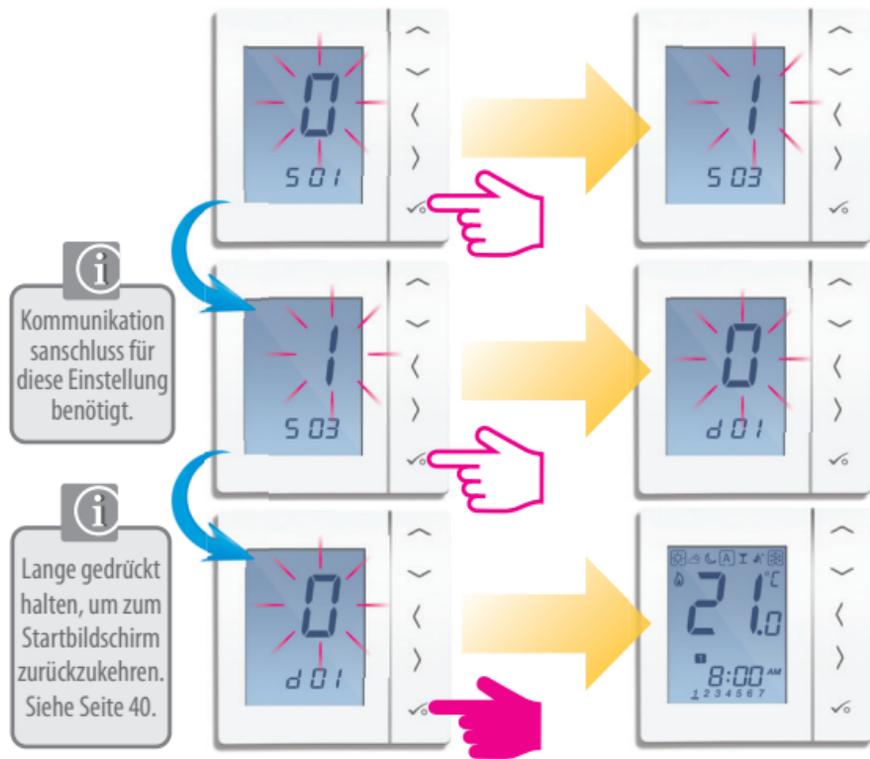


Option 2 - Warmwasser-Timer (Optional) Konfiguration



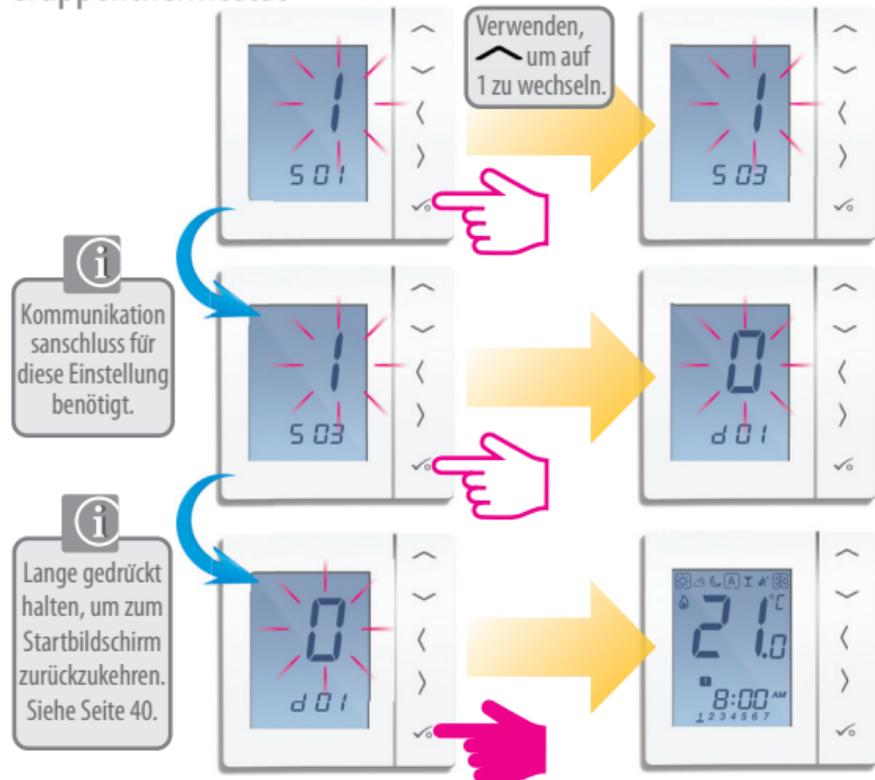
Option 3 - Thermostat Konfiguration

Gruppensteuerungsthermostat

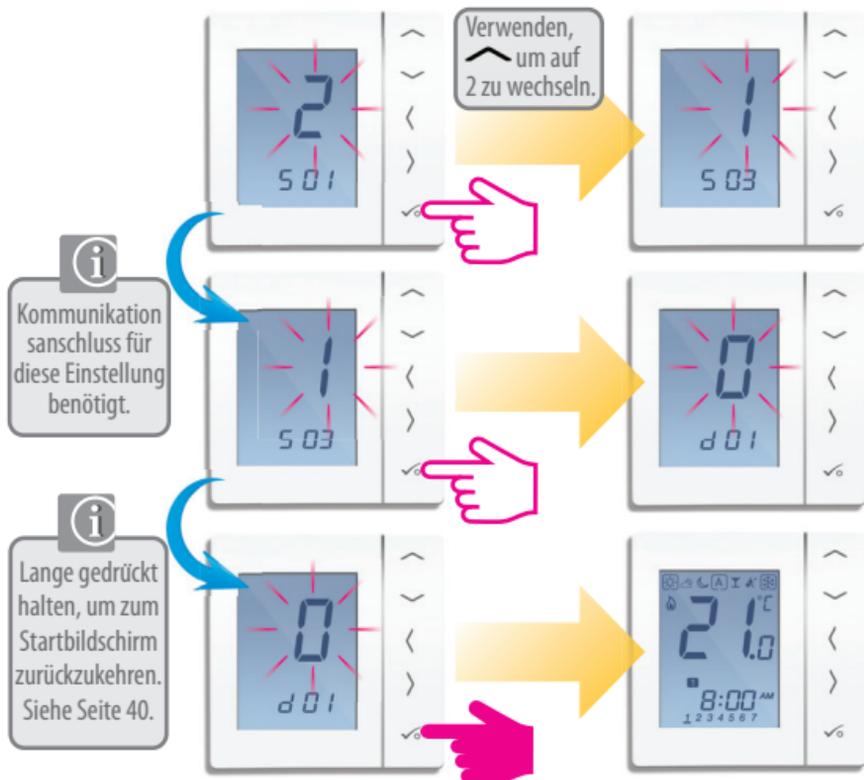


Option 3 - Thermostat Konfiguration

Gruppenthermostat

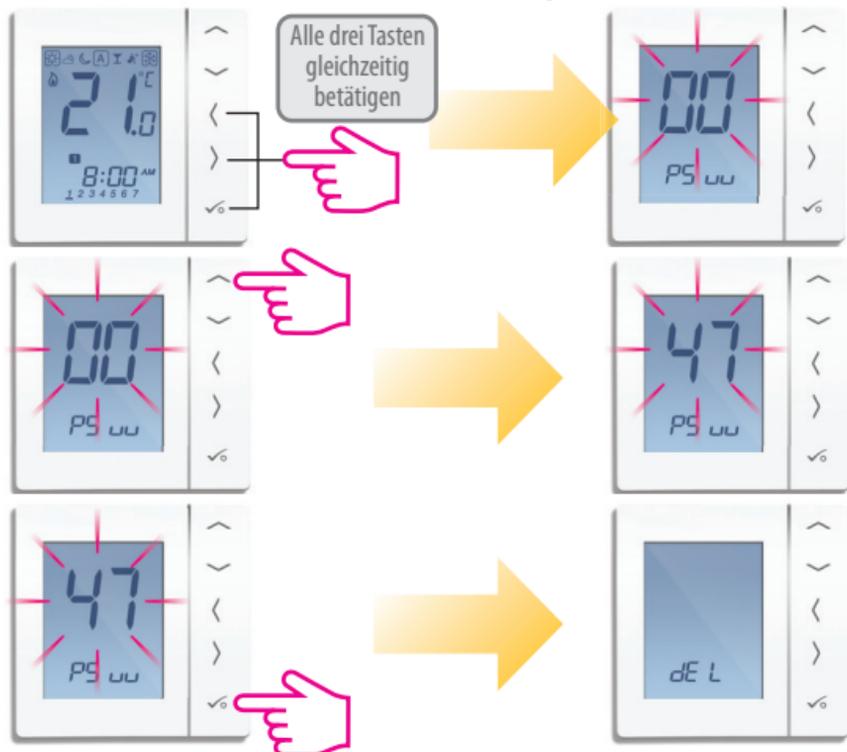


Option 3 - Warmwasser-Timer (Optional) Konfiguration

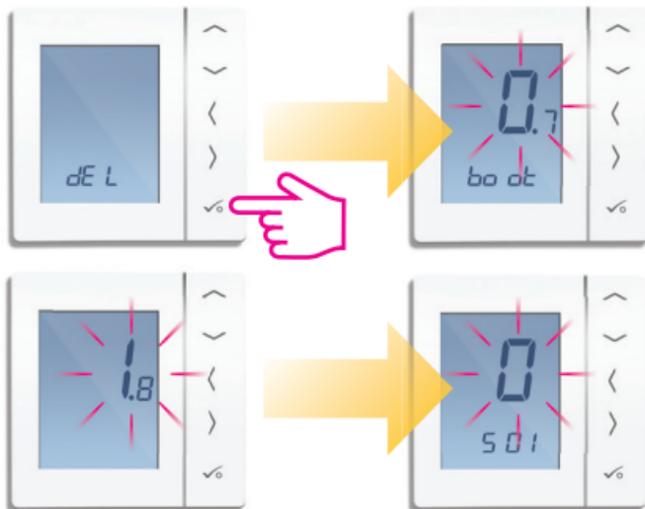


Installation - Systemparameter

Falls Sie einen Fehler gemacht haben oder Ihre Systemparameter ändern müssen, befolgen Sie diese Schritte. Diese sollten nur von Ihrem Installateur durchgeführt werden.



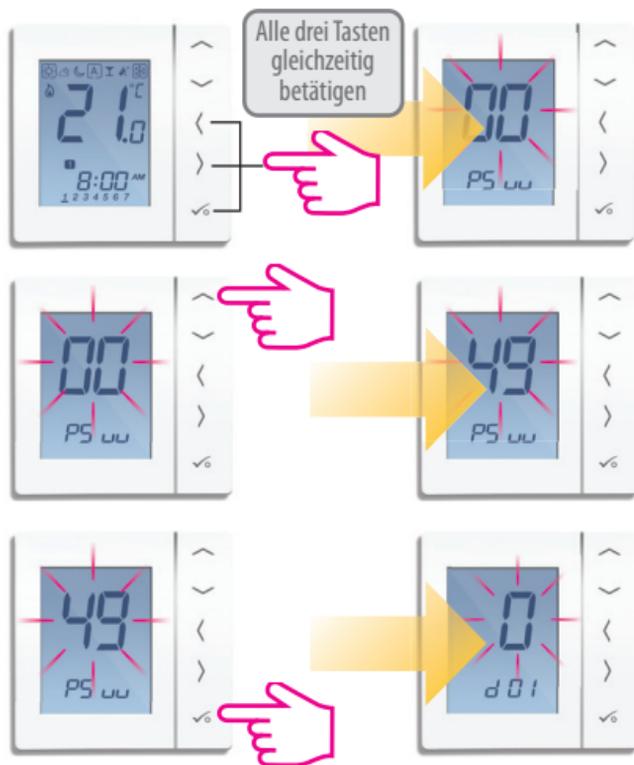
Installation - Systemparameter



Einheit wird
Start-sequenz
auf Seite 27
folgen.

Sie können
nun Ihre
Systemparamet
er eingeben
oder ändern.
Siehe Seite 28.

Installation - Geräteparameter



Geräteparameter folgen bei erstmaligen Start den Systemparametern. Falls die Geräteparameter geändert werden sollen, befolgen Sie diese Schritte.

Beachten Sie, dass zuerst Ihre Systemparameter angezeigt werden, Sie diese jedoch in diesem Abschnitt nicht ändern können. Um die Systemparameter zu ändern, beziehen Sie sich auf die vorhergehenden beiden Seiten.

Installation - Geräteparameter

DX	FUNKTION	SYSTEMEINSTELLUNG	DEFINITION	STANDARD
D01	Heizungs- Steuerung	0	Pulsweitenmodulation	0
		1	Ein-Aus 0.5 Grad C +/- 0.25 Grad C	
		2	Ein-Aus 1.0 Grad C +/- 0.5 Grad C	
D02	Raum- Temperatur Offset	-3.0 to 3.0 Deg C	Temperatur-Offset von Gemessener Temperatur, um Fehler zu kompensieren	0 Grad C
D03	Sensortester oder Zylinderthermostat Anschluss	0	Sensor / Zyl stat nicht Verbunden	0
		1	Sensor/Zyl. Thermostat angeschlossen	
D04	Sensortester verwendet als Luftsensor oder Bodensensor	0	D03 muss auf 1 gestellt sein, dann externer Sensor verwendet als Luftsensor. Interne Temperatur wird nicht gemessen	0
		1	D03 muss auf 1 gestellt sein, dann externer Sensor verwendet für Bodenschutz. Interne Temperatur gemessen von Thermostat	
D05	Kühlungssteuerung	1	Ein-Aus 0.5 Grad C +/- 0.25 Grad C	2
		2	Ein-Aus 1.0 Grad C +/- 0.5 Grad C	
D06	Aktuatorart	0	NO Normal Offen	1
		1	NC Normal Geschlossen	
D07	Ventilschutz	0	Deaktivieren	1
		1	Aktivieren	

Installation - Geräteparameter Fortsetzung

DX	FUNKTION	SYSTEMEINSTELLUNG	DEFINITION	STANDARD
D08	Frost Grenzwert-Temperatur	5-17 Grad C	Benötigte Temperatur für Frostschutz und Urlaubsmodus	5 Grad
D09	Stunden-Format	0	12	1
		1	24	
D10	N/A	N/A	N/A	N/A
D11	Sommer-Zeit (DST)	0	OFF	1
		1	ON	
D12	Heizung Grenzwert Limit	5-35 Grad C	Maximale Temperatur, die für Heizung eingestellt werden kann	35 Grad C
D13	Kühlung Grenzwert Limit	5-40 Grad C	Maximale Temperatur, die für Kühlung eingestellt werden kann	5 Grad C
D14	Bodensensor Temperatur Oberes Limit	6-45 Grad C	Ausgangsrelais wird deaktiviert, wenn Temperatur für Bodenschutz erreicht wird	27 Grad C
D15	Bodensensor Temperatur Oberes Limit	6-45 Grad C	Ausgangsrelais wird aktiviert, wenn Temperatur für Bodenschutz erreicht wird	10 Grad C
D16	Bodensensor Limit für Kühlung	6-45 Grad C	Ausgangsrelais wird deaktiviert, wenn Temperatur für Bodenschutz erreicht wird	6 Grad C

Installation - Fehlercode

Fehlercode	Programm	Nicht-Programm	WW
01	Defekt Kommunikationsanschluss	Defekt Kommunikationsanschluss	Defekt Kommunikationsanschluss
02	Defekt Kommunikationsanschluss	Defekt Kommunikationsanschluss	Defekt Kommunikationsanschluss
03	Bodensensor offen	Bodensensor offen	-
04	Bodensensor offen	Bodensensor offen	-



Bei mehr als einem Fehlercode Fehlerseite aufrufen und "UP" betätigen um weitere Fehlercodes anzuzeigen.

z.B. Err 03 05 ==>> 3 Fehler mit Fehlercode 05 (Erster)

"Up" betätigen, um Err 03 08 anzuzeigen ==>> 3 Fehler Fehlercode 08 (Zweiter)

"Up" erneut betätigen, um Err 03 09 anzuzeigen ==>> 3 Fehler Fehlercode 09 (Dritter)

"Up" erneut betätigen, um Err 03 05 erneut anzuzeigen.....

Drücken Sie OK, um die Fehlerseite zu verlassen und zum Startbildschirm zurückzukehren.

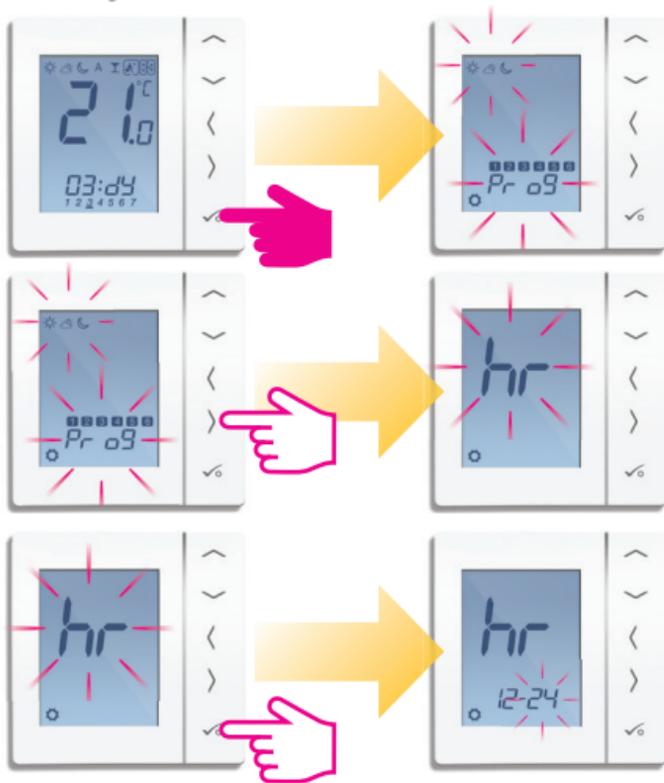


Installation - Technische Details

Modell	VS10W/VS10B
Art	Elektronisch programmierbarer Raumthermostat, digitaler Raumthermostat und Warmwasser-Timer, entwickelt für 230 VAC Anwendungen
Programmierarten	Frei wählbar 5/2, ALLE und individuelle Tagesoptionen
Programmnummer	Wählbar 1-6
Funktionen	Party, Urlaub, Programm und Frost
Override	Permanent und temporär
Frostschutz	5 °C Anpassbar
Stromquelle	230 VAC 50 Hz
Bemessungsspannung	3 Amp
Kommunikationsbus	12V DC
Temperaturskala	5 bis 35°C, Toleranz 0.5°C
Heizen/Kühlen	Globaler Wechsel mithilfe Kommunikationsbusses und externem Input zur Kabelverteilerdose
Sensor	Luft oder Bodenschutz. Zylinderthermostat, wenn für Warmwasser-Timer konfiguriert.
Geräteparameter	Siehe Seite 40 für vollständige Liste der Funktionen
Betriebstemperatur	0 bis 50°C
Lagertemperatur	-20 bis 60°C

Benutzer Anleitung – Einstellen von Zeit und Datum

PRT und Gruppensteuerungsthermostat

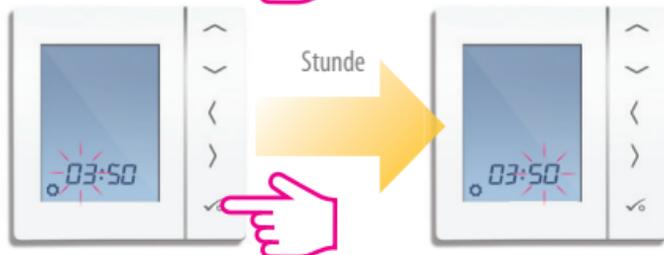
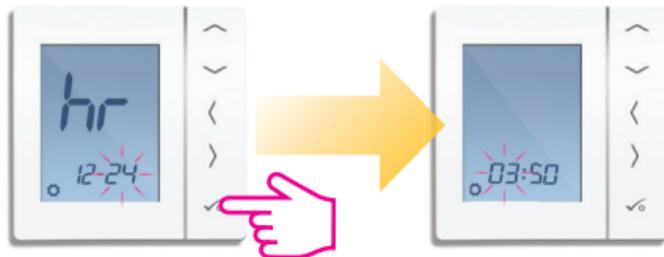


Benutzer Anleitung – Einstellen von Zeit und Datum

PRT und Gruppensteuerthermostat



Links auswählen für 12-Stunden,
rechts
auswählen für
24-Stunden.



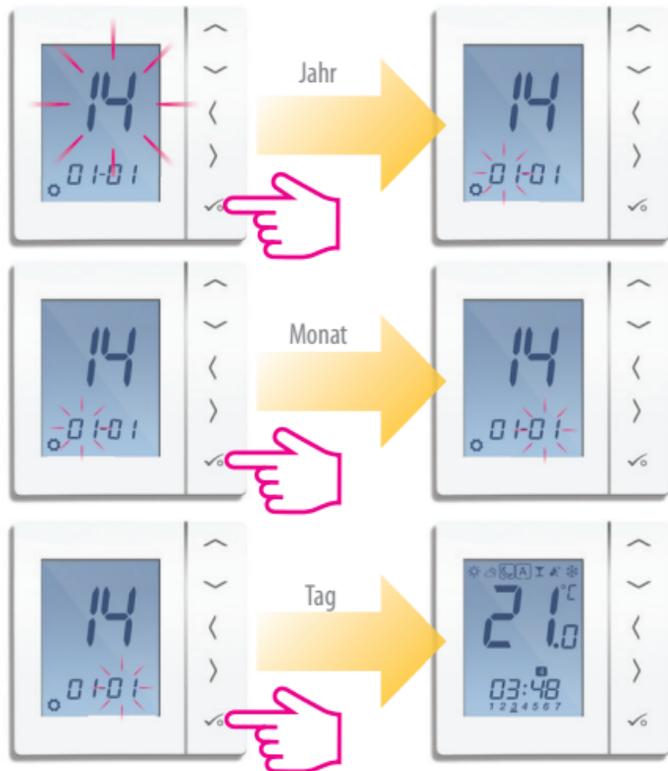
Zeit einstellen
mithilfe der nach
oben/nach unten
Taste.



Benutzer Anleitung – Einstellen von Zeit und Datum

PRT und Gruppensteuerthermostat


Jahr/Monat/Tag
einstellen
mithilfe der nach
oben/nach unten
Taste.



Bedienungshandbuch - Temperaturlevel Heizung verstehen

PRT, Gruppensteuerungsthermostat und Gruppenthermostat



Höchste Temperatur wird normalerweise für frühen Morgen und frühen Abend verwendet.

Normalerweise 21 Grad C



Mittlere Temperatur wird normalerweise während des Tages verwendet, wenn Sie zuhause aktiv sind

Normalerweise 19 Grad C



Niedrigere Temperatur wird normalerweise für unbenutzte Räume oder während der Nacht verwendet.

Normalerweise 17 Grad C für UFH oder 15 Grad C für Heizungen



Frosttemperatur wird normalerweise während langer Abwesenheit oder Urlaubs verwendet.

Normalerweise 5 Grad



Ihr Thermostat ist auf die oben erwähnten Temperaturen voreingestellt. Sie können angepasst werden (siehe Seite 53)

Bedienungshandbuch - Temperaturlevel Heizung verstehen

PRT, Gruppensteuerungsthermostat und Gruppenthermostat



Kühlung ist nur verfügbar, wenn Ihr System diese unterstützt und die relevanten Konfigurationen und Anschlüsse vorhanden sind.



Temperatur bei Anwesenheit. Normalerweise 22 °C



Temperatur bei Abwesenheit. Normalerweise 40°C
Dies verhindert die Aktivierung der Kühlung bei Abwesenheit.



Abendtemperatur Normalerweise 24°C

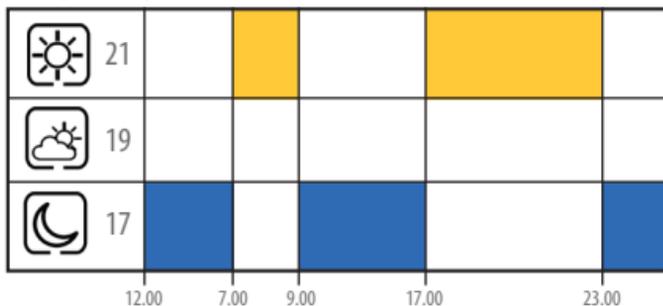


Ihr Thermostat ist auf die oben erwähnten Temperaturen voreingestellt.
Sie können angepasst werden (siehe Seite 53)

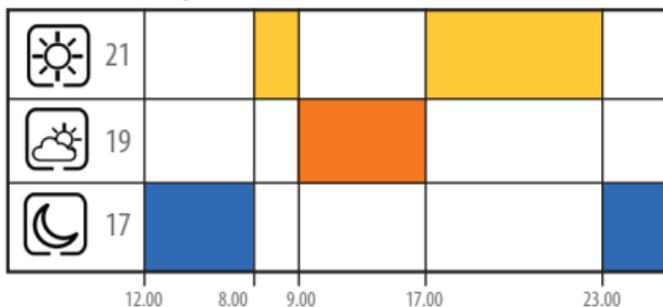
Bedienungshandbuch - Standard Heizplan

PRT und Gruppensteuerungsthermostat

Montag bis Freitag



Sonnabend bis Sonntag



Falls Gruppen verwendet werden, wird der Plan des Gruppensteuerungsthermostats auf alle Gruppenmitglieder angewandt.

Bedienungshandbuch - Zeichen



Einmalig drücken



X-mal drücken



Für fünf Sekunden
gedrückt halten



Blinken



Kurz gedrückt halten,
um zurück zu



Kurz gedrückt halten, um zu speichern
und Lange gedrückt halten, um
zu speichern und zu beenden



Anleitung – Einstellen der erforderlichen Temp. Ebenen

PR, Gruppensteuerungsthermostat und Gruppenthermostat

Niedrige Temperatur einstellen



Indem die niedrige Temperatur eingestellt wird, verwenden die Programme diese als die niedrige Einstellung.



Die eingestellte Temperatur bezieht sich auf den individuellen Thermostat.



Anleitung – Einstellen der erforderlichen Temp. Ebenen

PR, Gruppensteuerungsthermostat und Gruppenthermostat



Indem die niedrige Temperatur eingestellt wird, verwenden die Programme diese als die niedrige Einstellung.



Wiederholen für



Zurückkehren zu **A** sobald Temperaturlevel gewählt wurden.



Die eingestellte Temperatur bezieht sich auf den individuellen Thermostat.



Bedienungshandbuch - Temperaturplan einstellen



Links und rechts
verwenden, um
den Tag der
Programme
auszuwählen.

5/2

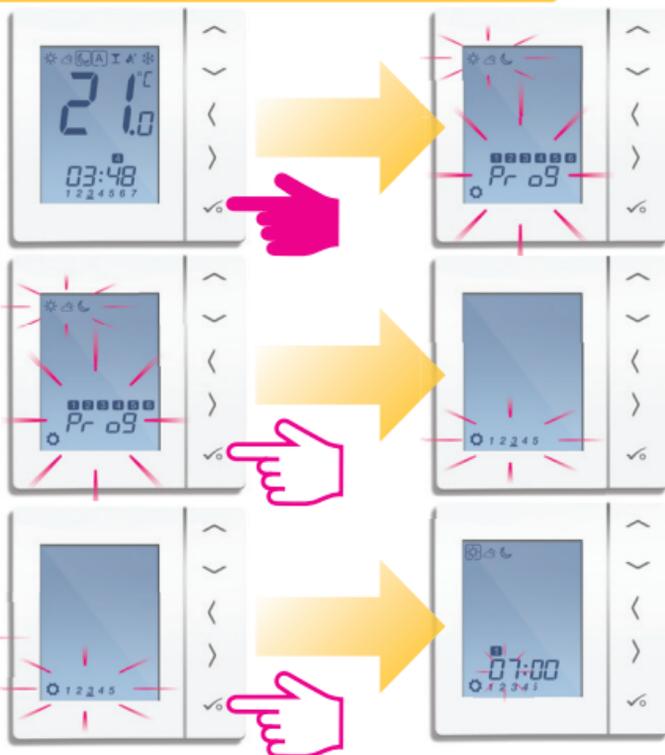
1 2 3 4 5 6 7

7 Tage

1 2 3 4 5 6 7

Individuell

1 2 3 4 5 6 7

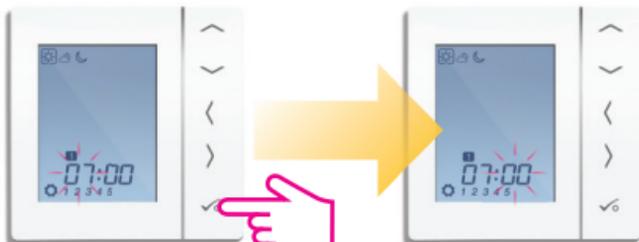


Falls Gruppen verwendet werden, wird der Plan vom
Gruppensteuerungsthermostat auf die Gruppenmitglieder angewandt.

Anleitung – Einstellen der Temperatur Zeiten



Zeit einstellen mithilfe der nach oben/nach unten Taste.



Rechts und links verwenden, um die hohe/mittlere oder niedrige Temperatur zu wählen.



Anleitung – Einstellen der Temperatur Zeiten



Bis zu Programm 4 wiederholen.

Falls ein 5. oder 6. Programm benötigt wird, Zeit eingeben und Temperatur auswählen. ☀️ ☁️ 🌙



Um ein Programm zu löschen, Zeit auf --:-- einstellen.



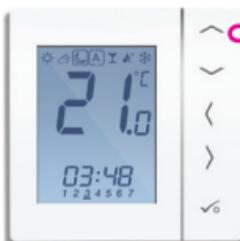
Wenn die ☀️ ☁️ 🌙 Temperatur eingestellt wird, reagiert der Plan auf diese Temperaturen - siehe Seite 53 zur Änderung von ☀️ ☁️ 🌙

Anleitung – Kurzfristiges Überschreiben

PRT, Gruppensteuerungsthermostat und Gruppenthermostat



Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die von Ihnen eingestellte Programmtemperatur einzusehen.



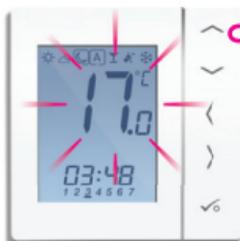
Der temporäre Override ist nur auf den Thermostat anwendbar, der geändert wird.



Der temporäre Override erlaubt es Ihnen, die Temperatur auf die gewünschte Einstellung zu erhöhen oder zu verringern, bis er auf die nächste Programmzeit zurückkehrt.



Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die gewünschte Einstellung anzupassen.



Anleitung – Kurzfristiges Überschreiben

PRT, Gruppensteuerungsthermostat und Gruppenthermostat



Um den temporären Override zu beenden, < >



Anleitung – Permanentes Überschreiben

PRT und Gruppensteuerungsthermostat

Permanente niedrige Temperatur einstellen



 Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die von Ihnen eingestellte Temperatur einzusehen. Siehe Seite 58.

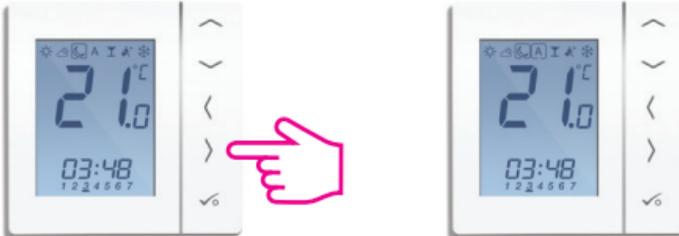
 Der permanente Override in einem Gruppensteuerungsthermostat hat auch Einfluss auf die Gruppenthermostate, es sei denn, sie werden aus der Gruppe entfernt. Siehe Seite 64.

Wiederholen für



falls benötigt

 Um den permanenten Override zu beenden, auswählen.  Siehe unten.



 Um die Temperatur des permanenten Override anzupassen, muss den Schritten auf Seite 58 gefolgt werden.

Bedienungshandbuch - Partyfunktion

PRT und Gruppensteuerungsthermostat



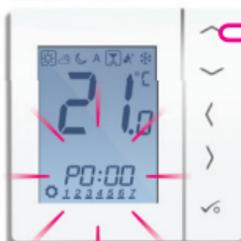
Durch die Partyfunktion kann die Temperatur für einen von Ihnen gewählten Zeitraum eingestellt werden (bis zu 9h 50min).



Die für einen Gruppensteuerungsthermostat eingestellte Partyfunktion hat auch Einfluss auf die Gruppenthermostate, es sei denn sie werden aus der Gruppe entfernt. Siehe Seite 64.



Rechte Pfeiltaste verwenden um Partyfunktion auszuwählen.



Obere Pfeiltaste verwenden, um h/min auszuwählen.



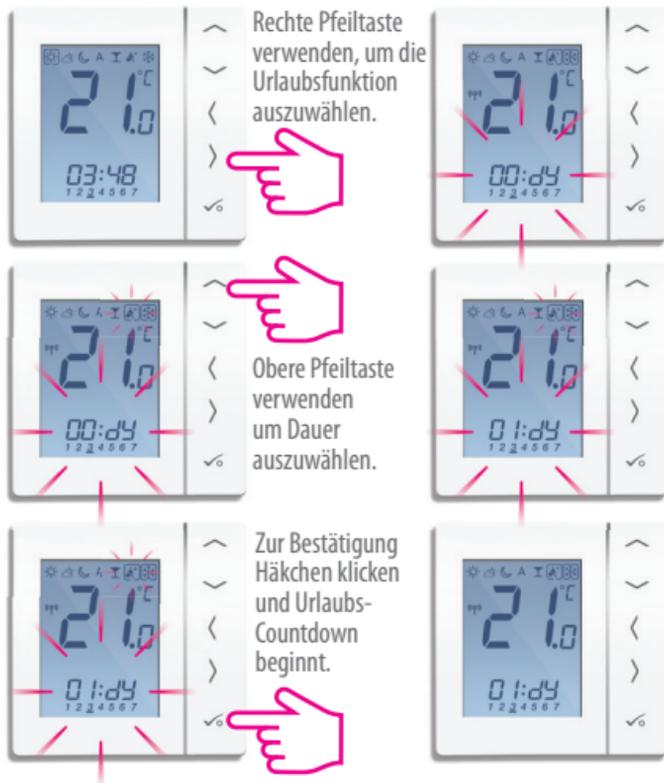
Zur Bestätigung Häkchen klicken und Countdown beginnt.



Anleitung - Urlaubsmodus



Die für einen Gruppensteuerungsthermostat eingestellte Urlaubsfunktion hat auch Einfluss auf die Gruppenthermostate, es sei denn sie werden aus der Gruppe entfernt. Siehe Seite 64.



Anleitung - Frostschutz



Die für einen Gruppensteuerungs thermostat eingestellte Frostschutzfunktion hat auch Einfluss auf die Gruppenthermostate, es sei denn sie werden aus der Gruppe entfernt. Siehe Seite 64.



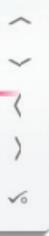
Frostschutz ist während Kühlung nicht verfügbar. Das Bewegen des auf diese Position während der Kühlung schaltet den Thermostat aus.



Rechte Pfeiltaste verwenden, um Frostfunktion auszuwählen.



Verwenden Sie die obere Pfeiltaste, um die Frostschutztemperatur auszuwählen



Häkchen klicken, um eingestellte Temperatur zu bestätigen.



Anleitung – Überblick der Gruppenthermostate



Wenn sich ein Gruppenthermostat in **A** befindet und der Gruppensteuerthermostat sich in **Y** befindet oder  dann befolgt der Gruppenthermostat diesen Modus. **Y** oder  wird angezeigt.



Wenn sich ein Gruppenthermostat in **A** befindet, befolgt es den Modusstatus des Gruppensteuerthermostats.



Der Gruppenthermostat hat nun die Gruppe verlassen und befindet sich im permanenten  Um die eingestellte Temperatur anzupassen, beziehen Sie sich auf Seite 58.



Der Gruppenthermostat hat nun die Gruppe verlassen und.  Um die eingestellte Temperatur anzupassen, beziehen Sie sich auf Seite 58.

Anleitung – Überblick der Gruppenthermostate



Der Gruppenthermostat wurde nun die Gruppe verlassen und ☀ Um die eingestellte Temperatur anzupassen, beziehen Sie sich auf Seite 58.



Der Gruppenthermostat wurde nun die Gruppe verlassen und ❄ Um die eingestellte Temperatur anzupassen, beziehen Sie sich auf Seite 58.



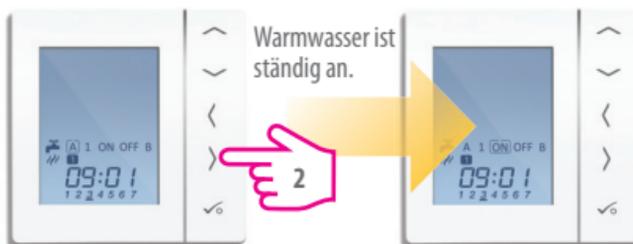
Der Gruppenthermostat wurde nun zurückgesetzt auf **A** befindet, befolgt es den Modusstatus des Gruppensteuerthermostats

Anleitung – Warmwasser (optional) Auswahlmodus

Modusauswahl



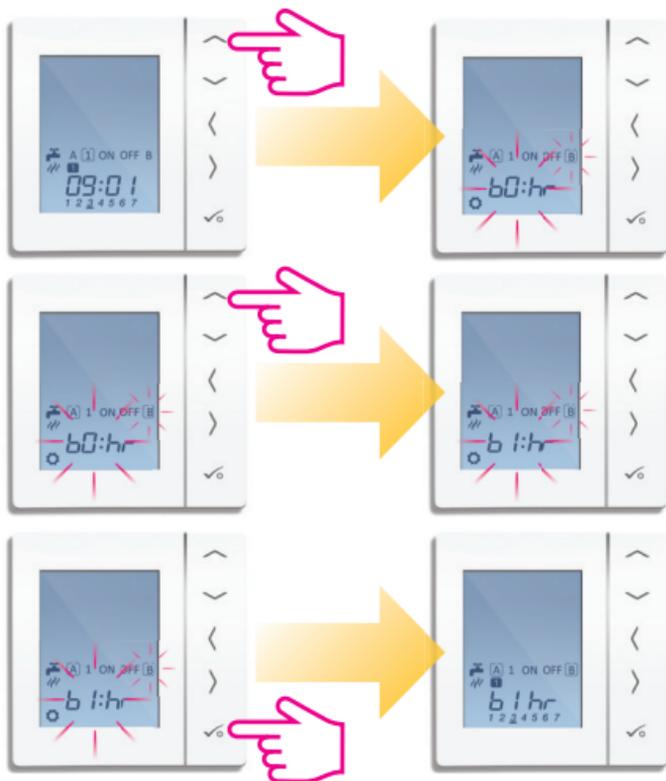
 Wenn **A** ausgewählt ist, befolgt der Warmwasser-Timer den Programmplan. Siehe Seite 68.



 Warmwasser befolgt die Urlaubsfunktion vom Gruppensteuerungsthermostat.  wird angezeigt.



Anleitung- Warmwasser boost

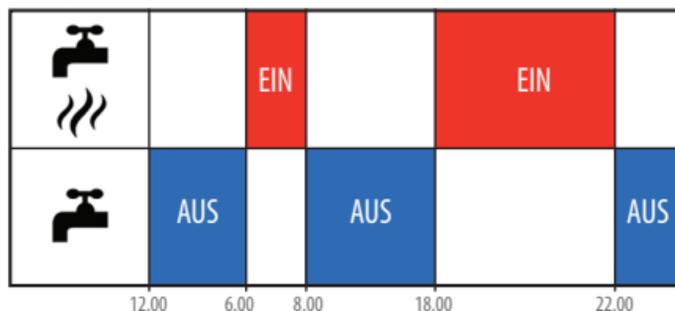


Bedienungshandbuch - Standard Warmwasserplan

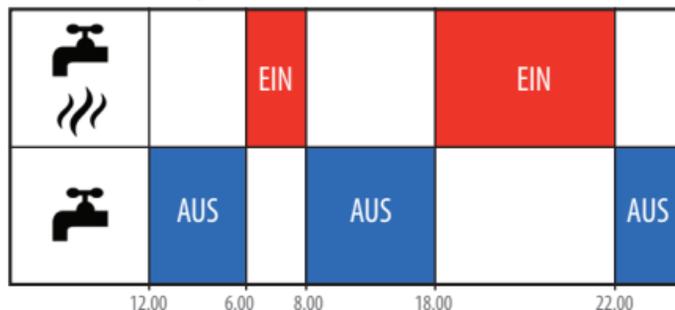


Ihr Warmwasser-Timer ist auf die folgenden Zeiten voreingestellt. Diese können angepasst werden. Siehe nächste Seite.

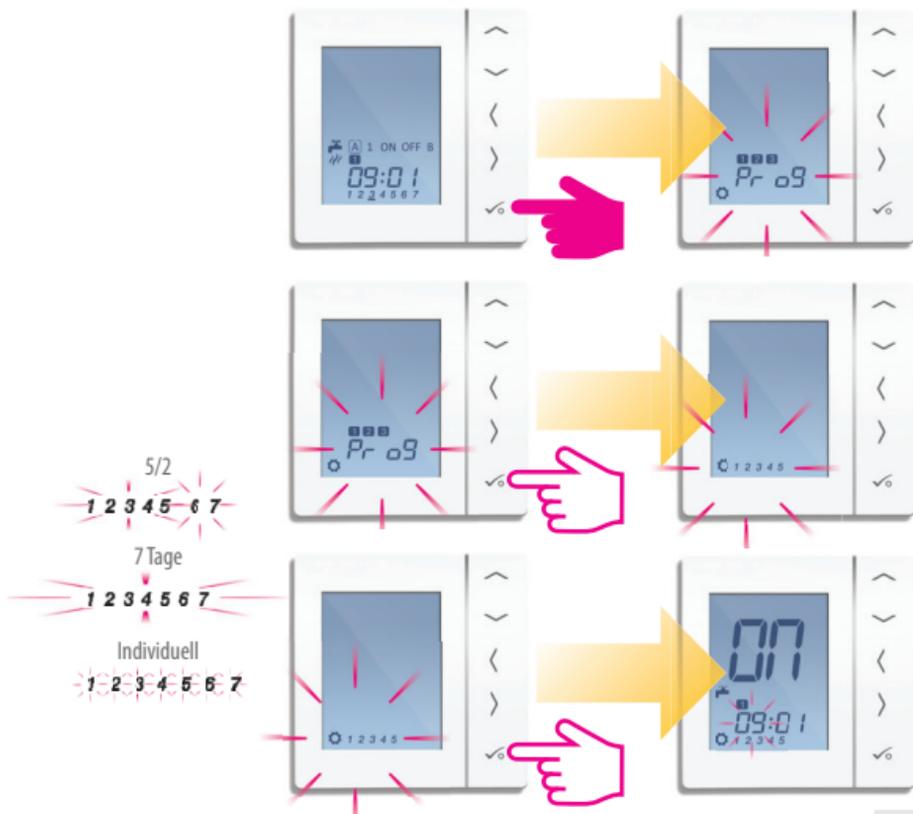
Montag bis Freitag



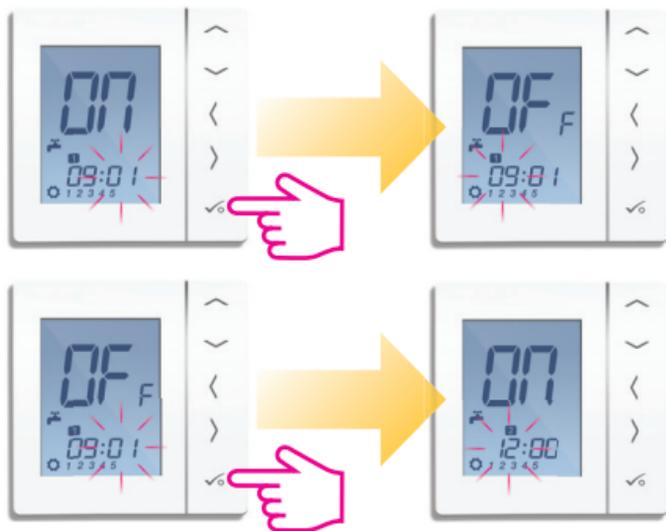
Sonnabend und Sonntag



Anleitung – Einstellen der Warmwasser-Zeiten

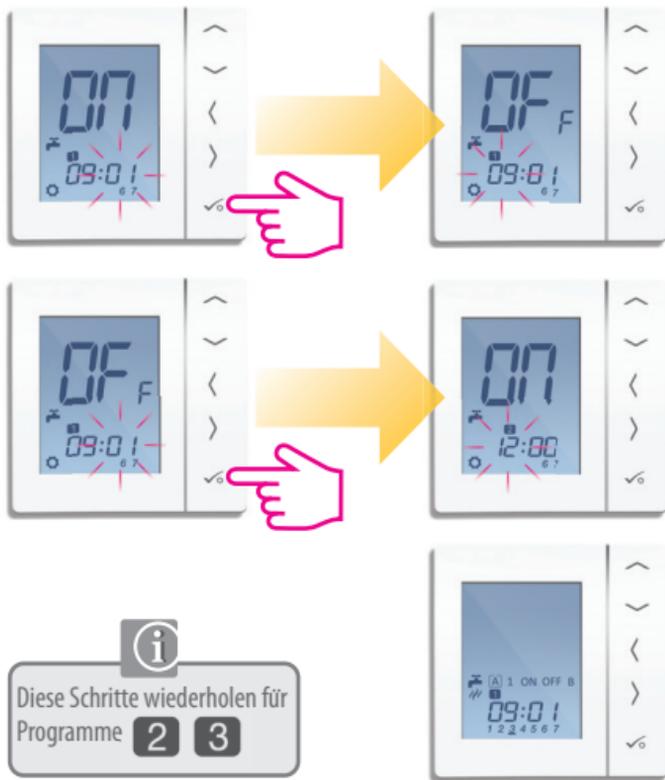


Anleitung – Einstellen der Warmwasser-Zeiten



Diese Schritte wiederholen für
Programme **2** **3**

Anleitung – Einstellen der Warmwasser-Zeiten



Garantie

Salus Controls gewährt für dieses Produkt eine Gewährleistung gegen Material- oder Verarbeitungsfehler für einen Zeitraum von zwei Jahren ab Kaufdatum und garantiert, dass das Gerät gemäß seinen Spezifikationen betrieben werden kann. Bei Verletzung dieser Gewährleistung besteht der einzige Anspruch gegenüber Salus Controls im Austausch oder der Reparatur des fehlerhaften Produktes (nach Wahl des Herstellers).

Name des Kunden:

Anschrift des Kunden:

..... Postleitzahl:

Tel.-Nr: E-mail:

Installationsfirma:

Tel.-Nr E-mail:

Installationsdatum:

Techniker-Name:

Techniker-Unterschrift:

SALUS CONTROLS GMBH · DIESELSTRASSE 34
D-63165 MÜHLHEIM AM MAIN

EMAIL: INFO@SALUS-CONTROLS.DE

TEL: +49 (6108) 82585-0

FAX: +49 (6108) 82585-29

www.salus-controls.de



SALUS Controls ist Mitglied der Computime Gruppe

Wir pflegen eine Politik der kontinuierlichen Produktentwicklung. Daher behält die SALUS Controls GmbH sich das Recht vor, Spezifikation, Design und Materialien der in dieser Broschüre genannten Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Eine Installationsanleitung im PDF-Format kann auf www.salus-controls.de

Ausgabedatum: April 2014

00086/2